

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Juni 2016





Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelttechnik
Referat Luftgüteüberwachung
Schwartzstraße 50
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441
Fax: +43-2252-9025-11442
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion: Mag. Elisabeth Scheicher
DI Manfred Brandstätter





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenaugasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Groß Enzersdorf II	✓	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg/Donau, Parkplatz-Krankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein-Thaures, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz.Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg-Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl/Kollmitzberg, Festplatz
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St. Paulgasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat-Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Wald, Berggrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg/Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstrasse 25
St. Valentin-A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet Stadtgebiet,	4300 St. Valentin, Buchenstraße
St.Pölten-Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf Dieselgasse
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen-Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65 - 67
Wiener Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Sportplatz Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffdioxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO...	Kohlenmonoxid
Wind...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T...	Lufttemperatur
F...	Luftfeuchte
Q...	Globalstrahlung





Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
Benzol (µg/m ³)				5
PM 2,5 (µg/m ³)				25
CO (mg/m ³)		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung.

**) Der Immissionsgrenzwert von 30µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist der Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m ³)	6
Kadmium (ng/m ³)	5
Nickel (ng/m ³)	20
Benzo(a)pyren (ng/m ³)	1

Alarmwerte	
	MW3
SO ₂ (µg/m ³)	500
NO ₂ (µg/m ³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	01.10.-31.03.	Tagesmittelwert
SO ₂ (µg/m ³)	20	20	50
NO ₂ (µg/m ³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m ² *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF Juni 2016

Datum Wetterlage

- 1. Tk** Vom Waldviertel über das Nordburgenland bis in die südliche Steiermark scheint die Sonne zeitweise bis häufig, sonst zeigt sie sich höchstens vorübergehend. Zudem fällt im Tagesverlauf verbreitet etwas Regen, mitunter länger niederschlagsfrei ist es dabei nach Osten zu. Ergiebige Regenmengen sind vor allem im Flachgau sowie im Oberinnviertel zu verzeichnen. Die Luft erwärmt sich auf 12 bis 24 °C, mit den höheren Werten im östlichen Flachland.
- 2. Tk** Entlang der Alpen zeigt sich die Sonne zumindest zeitweise, während sie abseits der Berge mitunter auch öfter zum Vorschein kommt. Zudem ziehen in vielen Landesteilen Regenschauer durch, im westlichen Donauraum sowie vom Klagenfurter Becken bis ins Nordburgenland werden diese von Blitz und Donner begleitet. Je nach Wolken und Sonnenschein erwärmt sich die Luft auf 16 bis 25 °C.
- 3.-5. G** Am 03. Juni sowie am 04. Juni zeigt sich westlich einer Linie Salzburg-Villach die Sonne zumindest zeitweise, östlich davon scheint sie sogar recht häufig. Während es dabei im Donauraum, im östlichen Flachland sowie in Unterkärnten meist trocken durch den Tag geht, ziehen im Berg- und Hügelland sowie im Südosten Regenschauer und Gewitter durch, diese fallen besonders am 04. Juni mitunter auch kräftig aus. Die Temperaturen steigen auf 18 bis 27 °C. Am 05. Juni ziehen bei einem Mix aus zeitweiligem Sonnenschein und Wolken verbreitet Regenschauer durch. Insbesondere in der Osthälfte werden diese von Blitz und Donner begleitet. An den Temperaturen ändert sich kaum etwas, die Luft erwärmt sich auf 18 bis 26 °C.
- 6. HF** In vielen Landesteilen überwiegen die sonnigen Abschnitte. Im Berg- und Hügelland ziehen im Tagesverlauf allerdings erneut Regenschauer und Gewitter durch, abseits der Berge verläuft der Tag weitgehend niederschlagsfrei. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 20 °C im Außerfern und 27 °C im Burgenland.
- 7.-8. HE** Am 07. Juni scheint über weite Strecken des Tages die Sonne. Im westlichen Bergland sowie entlang der Karnischen Alpen und der Karawanken ziehen einzelne Regenschauer und Gewitter durch, sonst sind diese meist die Ausnahme. Die Luft erwärmt sich auf 21 bis 27 °C. Am 08. Juni überwiegt von Salzburg und Villach ostwärts erneut der Sonnenschein. In den westlichen Landesteilen ist es hingegen meist trüb, hier zeigt sich die Sonne höchstens zwischendurch. Von Vorarlberg ausgehend breiten sich gewittrige Schauer bis ins westliche Oberösterreich aus, auch im Süden ziehen Regenschauer und Gewitter durch. Je nach Wolken und Sonnenschein liegen die Tageshöchstwerte zwischen 18 und 27 °C.
- 9. TS** Der Tag bringt im östlichen Flachland oft recht sonniges Wetter, sonst behalten kompakte Wolken meist die Oberhand. Zudem fällt verbreitet Regen. Im Weinviertel verläuft der Tag oft noch niederschlagsfrei, ehe am Abend sowie in der Folgenacht auch hier Schauer und Gewitter niedergehen. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 16 und 26 °C, mit den höheren Werten im Weinviertel.
- 10. h1** Unter Zwischenhocheinfluss setzt sich sonniges und weitgehend niederschlagsfreies Wetter durch. Lediglich im Weinviertel gehen am Nachmittag einzelne gewittrige Schauer nieder, meist überwiegen aber auch hier die trockenen Phasen. Die Lufttemperatur liegt zwischen 19 und 25 °C.
- 11.-12. W** Vom östlichen Flachland bis in die südliche Steiermark scheint am 11. Juni zeitweise die Sonne, sonst überwiegen oft die Wolken. Zudem breitet sich von Vorarlberg her Niederschlag auf weite Landesteile aus, im Südosten ziehen Gewitter durch. Bis zum Abend trocken bleibt es im Weinviertel, nachfolgend setzt aber auch hier Regen ein. Die Luft erwärmt sich auf 17 bis 25 °C. Am 12. Juni gehen bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken teils gewittrige Regenschauer nieder. Die Temperaturen steigen auf 16 bis 24 °C.
- 13. Tk** Zunächst ändert sich nur wenig. Erneut wechseln Sonnenschein und Wolken einander ab, dabei ziehen verbreitet teils gewittrige Regenschauer durch. Weitgehend niederschlagsfrei bleibt es nach Osten zu. Mit Tageshöchstwerten zwischen 18 und 25 °C ist es im Weinviertel am wärmsten.
- 14.-15. TB** Nördlich der Donau verläuft der 14. Juni überwiegend sonnig, Niederschlag ist tagsüber kein Thema. Sonst ziehen bei einem Wechselspiel aus Sonnenschein und Wolken Regenschauer durch, diese werden insbesondere im Südosten von Blitz und Donner begleitet. In der Nacht auf den 15. Juni fällt dann verbreitet Niederschlag. Auch am 15. Juni selbst bleibt der unbeständige Wettercharakter erhalten. Während es dabei in der Osthälfte vor allem vormittags noch etwas regnet, ziehen im Westen und Süden besonders in der zweiten Tageshälfte Regenschauer und Gewitter durch. Die Temperaturen gehen etwas zurück und erreichen maximal 16 bis 23 °C.





16. S Im äußersten Westen und Südwesten überwiegen die Wolken, sonst zeigt sich die Sonne zeitweise bis häufig. Die erste Tageshälfte verläuft noch verbreitet niederschlagsfrei, in weiterer Folge breitet sich entlang und nördlich der Alpen Regen aus, in Kärnten ziehen Gewitter durch. Weitgehend trocken ist es vom Wald- und Weinviertel bis in die südliche Steiermark. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 17 °C im Westen und 29 °C im Oberösterreichischen Zentralraum.
17. Tk Vom Nordburgenland über die südliche Steiermark bis ins Klagenfurter Becken überwiegt oft der Sonnenschein, aber auch sonst zeigt sich die Sonne zeitweise bis häufig. Entlang der Nordalpen sowie in Osttirol und Oberkärnten ziehen im Tagesverlauf Regenschauer und Gewitter durch, abseits der Berge bleibt es weitgehend niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf 16 bis 27 °C, die höheren Werte werden im Südosten verzeichnet.
18. G In Vorarlberg und Tirol zeigen sich mitunter auch mehr Wolken, sonst überwiegen erneut die sonnigen Abschnitte. Im östlichen Flachland sowie im Klagenfurter Becken bleibt es meist niederschlagsfrei, sonst gehen bevorzugt im Berg- und Hügelland wiederholt Regenschauer und Gewitter nieder. Von West nach Ost erwärmt sich die Luft auf 16 bis 26 °C
- 19.-20. TS Am 19. Juni behalten vom Bodenseeraum über das Loferer Land bis ins Innviertel kompakte Wolken oft die Oberhand, sonst zeigt sich die Sonne zumindest ab und zu. Von Vorarlberg bis ins Mühl- und Waldviertel fällt bereits von der Früh etwas Regen, im Tagesverlauf breitet sich dann von Süden her Niederschlag aus. Mitunter länger trocken ist es im östlichen Flachland sowie in Teilen des Burgenlands. In der Nacht auf den 20. Juni setzt aber auch in den zuvor trockenen Regionen Regen ein. Der 20. Juni selbst verläuft dann vor allem in der Osthälfte trüb und gebietsweise auch recht nass, während nach Westen und Südwesten zu immer öfter die Sonne zum Vorschein kommt. Die Tageshöchstwerte liegen am 19. Juni meist zwischen 13 °C im Westen und 25 °C im Osten, am 20. Juni erwärmt sich die Luft auf 16 bis 23 °C.
21. HZ Vom Weinviertel über das Burgenland bis nach Unterkärnten scheint über weite Strecken die Sonne, aber auch sonst überwiegen oft die sonnigen Phasen. Niederschlag ist vielerorts die Ausnahme, lediglich im äußersten Westen ziehen ein paar Schauer durch. Von West nach Ost steigt die Temperatur auf 19 bis 28 °C.
- 22.-24. H Am 22. Juni stellt sich unter Hochdruckeinfluss sommerliches Wetter ein. Auch am 23. Juni scheint in allen Landesteilen von früh bis spät die Sonne. Niederschlag ist sowohl am 22. als auch am 23. Juni kein Thema. Die Temperaturen steigen auf sommerliche 26 bis 34 °C. Auch der 24. Juni bringt einiges an Sonnenschein. In Vorarlberg, dem Tiroler Unterland sowie von Osttirol bis Oberkärnten ziehen ab den Nachmittag allerdings teils kräftige Schauer und Gewitter durch. Mit Tageshöchstwerten zwischen 28 und 35 °C steigt die Temperatur verbreitet über die 30-Grad-Marke.
25. Tk In vielen Landesteilen scheint über weite Strecken des Tages die Sonne, lediglich am Bodensee sowie im Rheintal machen sich auch mehr Wolken bemerkbar. Im Tagesverlauf breiten sich von Westen her dann allerdings kräftige Schauer und Gewitter aus, die örtlich auch ergiebige Regenmengen bringen. Vom Oberösterreichischen Zentralraum bis ins Burgenland sowie in Kärnten geht der Tag noch weitgehend trocken zu Ende, in der Folgenacht zieht aber auch hier gewittriger Regen auf. Die Temperaturen bleiben auf sommerlichem Niveau, die Luft erwärmt sich auf 25 bis 35 °C.
26. TS Der Tag verläuft zunehmend unbeständig. Während es dabei vom Bodensee bis zum Flachgau überwiegend trüb ist, zeigt sich die Sonne sonst zeitweise bis häufig. Zudem ziehen vor allem im Westen und Süden wiederholt Regenschauer durch, die insbesondere südlich der Alpen von Blitz und Donner begleitet werden. In der Nacht auf den 27. Juni gehen die Schauer dann allmählich in anhaltenden Regen über und erfassen dabei weite Landesteile. Es kühlt ab, von West nach Ost liegen die Höchstwerte zwischen 16 und 30 °C.
27. Tk In der Bodenseeregion sowie im Rheintal scheint die Sonne recht häufig, sonst wechseln sonnige Abschnitte und Wolkenfelder einander ab. Während dabei vor allem in der ersten Tageshälfte östlich einer Linie Loferer Land–Osttirol Regen fällt, ziehen nachmittags höchstens einzelne Schauer durch. Weitgehend niederschlagsfrei ist es in Vorarlberg sowie in weiten Teilen Tirols. Die Temperatur steigt auf 18 bis 24 °C.
- 28.-29. h1 Der 28. Juni bringt einiges an Sonnenschein. Es bleibt trocken und die Temperaturen steigen auf 22 bis 29 °C. Auch am 29. Juni scheint über weite Strecken des Tages die Sonne. Am Abend sowie in der Folgenacht gehen von Vorarlberg über den Flachgau bis ins Mühl- und Waldviertel lokale Schauer und Gewitter nieder. Zuvor steigen die Temperaturen auf 23 bis 32 °C, mit den höheren Werten im östlichen Flachland.
30. Tk Der letzte Tag des Monats bringt vom Innviertel über das Wald- und Weinviertel bis ins Klagenfurter Becken viele Sonnenstunden, aber auch sonst zeigt sich die Sonne zumindest zeitweise. Von Vorarlberg bis zum Wenerwald, im Mühl- und Waldviertel sowie im Südosten ziehen erneut Regenschauer und Gewitter durch, weitgehend niederschlagsfrei bleibt es im westlichen Donaauraum sowie im Nordburgenland. Die Temperatur steigt auf 21 bis 32 °C, erneut liegen die höheren Werte im östlichen Flachland.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Juni 2016

Schwefeldioxid im Juni 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Dunkelsteinerwald	2	6	5	3	3	0	0	97,8
Forsthof	-				-	-	-	16,9
Groß Enzersdorf II	2	11	8	3	4	0	0	97,0
Gänserndorf	2	13	11	4	4	0	0	97,2
Hainburg	3	88	33	11	11	0	0	97,1
Heidenreichstein	2	7	3	2	3	0	0	97,6
Irnfritz	2	4	4	3	3	0	0	97,8
Klosterneuburg	3	8	7	4	5	0	0	96,9
Kollmitzberg	3	13	10	4	5	0	0	92,7
Krems	0	10	5	1	2	0	0	97,0
Mistelbach	2	6	5	3	4	0	0	97,6
Mödling	4	8	8	6	6	0	0	97,8
Payerbach	2	4	4	3	3	0	0	97,8
Schwechat	7	17	14	9	11	0	0	97,7
St. Pölten	3	6	5	3	4	0	0	97,6
Stixneusiedl	2	17	11	5	5	0	0	97,7
Streithofen	3	7	5	3	4	0	0	97,8
Traismauer	4	9	6	4	4	0	0	97,8
Tulln	3	7	6	4	5	0	0	97,7
Wiener Neustadt	2	7	6	3	4	0	0	97,8
Zwentendorf	3	11	7	4	4	0	0	97,8





Stickstoffdioxid im Juni 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	15	54	46	23	36	0	0	97,3
Bad Vöslau	6	39	26	11	21	0	0	97,8
Biedermannsdorf	23	96	75	33	64	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	5	22	12	7	10	0	0	97,7
Forsthof	5	23	18	9	12	0	0	96,2
Groß Enzersdorf II	9	57	47	14	22	0	0	97,2
Gänserndorf	8	42	25	12	20	0	0	97,8
Hainburg	10	72	45	15	32	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	10	8	4	6	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	7	39	19	11	18	0	0	97,4
Klosterneuburg	7	40	35	15	26	0	0	97,0
Klosterneuburg-Verkehr	15	81	63	30	46	0	0	97,8
Krems	15	104	45	23	41	0	0	97,6
Mannswörth	21	120	102	40	63	0	0	97,8
Mödling	14	65	49	22	41	0	0	97,8
Payerbach	2	12	10	6	7	0	0	97,8
Poehlarn	11	68	41	20	32	0	0	97,6
Purkersdorf	11	40	29	19	24	0	0	97,8
Schwechat	13	75	60	26	43	0	0	97,8
St. Pölten	15	45	35	20	33	0	0	97,6
St. Valentin-A1	15	80	66	29	53	0	0	97,4
St.Pölten-Verkehr	27	75	65	38	56	0	0	96,0
Stixneusiedl	7	38	24	13	20	0	0	97,3
Stockerau	-	99	76	28	58	0	0	69,9
Streithofen	6	19	14	7	12	0	0	97,8
Traismauer	8	27	22	10	20	0	0	97,8
Tulln	15	77	47	20	36	0	0	96,7
Vösendorf	18	85	67	29	57	0	0	97,8
Wiener Neudorf	21	97	81	39	61	0	0	97,8
Wiener Neustadt	10	42	37	17	28	0	0	97,8
Wolkersdorf	8	61	43	12	25	0	0	97,8
Zwentendorf	9	65	44	13	36	0	0	97,8





Ozon im Juni 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung MW8 $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung MW1 $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	61	139	137	129	124	0	0	97,6
Annaberg	75	127	126	115	115	0	0	97,7
Bad Vöslau	74	171	170	157	135	3	0	97,8
Dunkelsteinerwald	64	148	142	131	128	2	0	97,8
Forsthof	87	179	176	153	135	5	0	96,0
Gänserndorf	68	146	138	128	127	0	0	97,6
Hainburg	71	167	164	146	136	3	0	97,8
Heidenreichstein	65	126	124	115	114	0	0	97,8
Himberg	68	165	158	150	137	3	0	97,6
Irnfritz	75	124	124	120	117	0	0	97,6
Kematen/Ybbs	66	151	151	139	123	0	0	97,4
Klosterneuburg	72	178	176	135	129	0	0	96,9
Kollmitzberg	76	144	143	136	129	2	0	97,4
Krems	61	137	134	123	119	0	0	97,4
Mistelbach	69	257	215	175	127	2	2	92,4
Mödling	71	179	174	154	129	1	0	97,8
Payerbach	83	146	144	134	127	2	0	97,8
Poehlarn	61	149	143	134	125	0	0	96,7
Purkersdorf	58	165	163	136	129	1	0	97,8
Schwechat	69	195	194	166	145	3	2	97,4
St. Pölten	64	144	140	130	125	0	0	97,7
St. Valentin-A1	59	152	151	132	123	1	0	97,4
Stixneusiedl	72	149	147	140	125	1	0	97,7
Streithofen	68	145	133	128	125	0	0	97,8
Tulln	63	137	136	132	130	0	0	97,8
Wiener Neustadt	66	152	151	146	130	2	0	97,8
Wiesmath	87	140	140	137	130	4	0	97,8
Wolkersdorf	72	136	134	129	126	2	0	97,4
Ziersdorf	58	134	132	125	122	1	0	97,8





Feinstaub (PM10) im Juni 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	11	37	36	28	31	0	100,0
Bad Vöslau	12	69	59	39	41	0	99,4
Biedermannsdorf	14	49	46	37	39	0	97,2
Gänserndorf	15	72	63	49	51	0	99,9
Hainburg	14	51	48	41	40	0	100,0
Heidenreichstein	10	42	41	28	32	0	99,8
Himberg	15	51	50	40	41	0	97,2
Kematen/Ybbs	9	36	34	22	25	0	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	13	53	50	41	43	0	100,0
Krems	12	47	46	34	38	0	100,0
Mannswörth	-	32	22	17	20	0	71,8
Mistelbach	14	127	68	46	43	0	99,7
Mödling	15	48	46	39	42	0	100,0
Schwechat	12	64	44	33	36	0	99,8
St. Pölten	12	70	38	30	34	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	12	45	39	29	33	0	99,4
Stixneusiedl	14	63	52	42	42	0	99,9
Stockerau	-	52	50	38	43	0	71,2
Streithofen	9	39	37	31	33	0	99,9
Traismauer	10	137	66	31	34	0	88,3
Tulln	-	47	43	29	36	0	51,4
Wiener Neudorf	15	160	95	50	62	0	99,9
Wiener Neustadt	-	45	42	35	37	0	58,2
Ziersdorf	14	54	51	41	41	0	99,4

Feinstaub (PM2.5) im Juni 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
PM2.5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. TMW	98%-Perz.	Verfüg- barkeit in %
Groß Enzersdorf II	3	18	9	12	88,8
Schwechat	6	26	16	18	99,8
St. Pölten	6	29	17	19	100,0
St. Valentin-A1	15	59	27	32	100,0
Wiener Neudorf	6	41	18	22	99,9
Zwentendorf	8	30	21	23	100,0





PM10-Überschreitungen im Juni 2016

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
1.																								
2.																								
3.																								
4.																								
5.																								
6.																								
7.																								
8.																								
9.																								
10.																								
11.																								
12.																								
13.																								
14.																								
15.																								
16.																								
17.																								
18.																								
19.																								
20.																								
21.																								
22.																								
23.																								
24.																								
25.																								
26.																								
27.																								
28.																								
29.																								
30.																								





Kohlenmonoxid im Juni 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

CO [mg/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschreitung MW8 10mg/m ³	Verfügbar- keit in %
Mödling	0,17	0,59	0,32	0,27	0,25	0	99,3
Schwechat	0,17	0,30	0,28	0,26	0,25	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,22	0,43	0,38	0,34	0,34	0	99,0
Vösendorf	0,18	0,34	0,28	0,24	0,27	0	99,4

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360 APSA 370	Horiba Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb 0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360 APNA 370	Horiba Horiba	0,5 ppb 0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APNA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM2,5	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³

